WIRTSCHAFT

NUMMER 35 | MÄRZ 2023

DAS TÜRKEI BRIEFING

Togg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf *Seite 14* finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 Der Automobilsektor

7 Togg *Special* Togg - erstes türkisches E-Auto

13 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Der Automobilsektor

Der türkische Automobilsektor blickt auf eine fast 100-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Angefangen in den 1920er Jahren als eine verlängerte Werkbank westlicher Automobilindustrien, hat sich der türkische Automobilsektor zu einer auf Knowhow basierten, hoch innovativen Branche entwickelt. Das Land gehört bereits weltweit zu den Top-Automobilherstellern, attraktivsten Produktionsstandorten und wichtigsten Zulieferern von Automobilteilen und -komponenten. In Kürze wird die erste heimische Automobilmarke der Türkei durch die Straßen rollen.

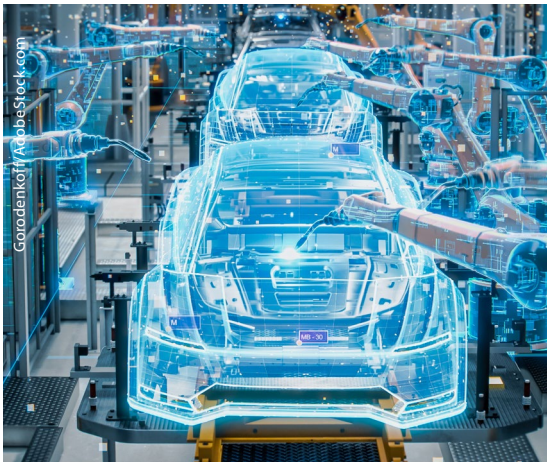
Der Weg zum Smart-Auto

Die Geschichte des türkischen Automobilsektors ist die einer dynamischen und steilen Entwicklung von der verlängerten Werkbank zum Smart-Auto. 1929 eröffnete **Ford Company** in İstanbul eine Produktionsstätte mit 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in der Automobile und Lastwagen hergestellt wurden. In den 1960ern startete **Otosan** die Produktion von Automobilen, **Anadol** die Serienproduktion des ersten heimischen Autos. In den 1970er Jahren gelang es zum Durchbruch im Automobilsektor: Weitere Autohersteller haben sich in der Türkei niedergelassen und ihre Produktion aufgenommen: **MAN**, **Otoyol**, **Karsan**, **Otomarsan**, **Genoto**, **Chrysler** und **BMC**. In den Jahren 1985–1990 erfolgte eine weitere Diversifizierung des türkischen Automobilsektors. Neben **Opel**, **Ford**, **Renault** haben weitere Autohersteller in der Türkei ihre Produktion aufgenommen: **Hyundai** und **Honda**. Im Jahr 2021 kamen Hybrid- und Elektroautos, im März 2023 kommt das erste heimische Elektroauto **Togg** auf den Markt.

Der türkische Automobilsektor in aller Kürze

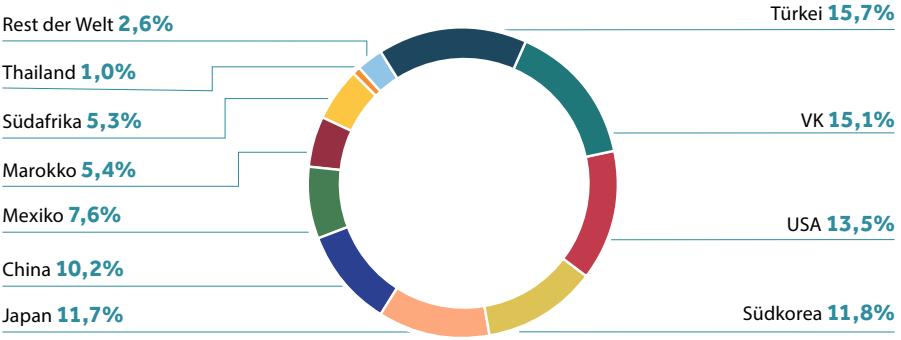
Die Automobilindustrie ist eine der Hauptsäulen der türkischen Wirtschaft. Industriezweige wie Erdöl, Elektronik, Kautschuk, Transport etc. sind mit ihr eng verwoben. Das Automobil ermöglicht die Mobilität von Gütern und Menschen, und hält dadurch den Wirtschaftskreislauf in Gang. Der türkische Automobilsektor sorgt für Beschäftigung und ist zugleich Generator von Innovationen und zukunftsweisender Technologie. In der Exportwirtschaft spielt die Automobilbranche ebenfalls die zentrale Rolle.

So importierte laut **ACEA** die EU 15,7 Prozent ihrer Kraftfahrzeuge aus der Türkei. Damit rangiert die Türkei vor allen anderen Nicht-EU-Ländern.


Gorodenkoff / AdobeStock.com

Top10 Herkunftsländer der EU-Kraftfahrzeugimporte

(in 2021, nach Marktanteil)



Quelle: European Automobile Manufacturers' Association (ACEA)

Im Jahr 2022 stieg die Gesamtproduktion der türkischen Automobilindustrie um sechs Prozent, die Automobilproduktion stieg um vier Prozent gegenüber 2021. In diesem Zeitraum betrug die Gesamtproduktion 1,35 Millionen, die Automobilproduktion rund 811 Tausend Einheiten.

Die Zahl der Elektroautos in der Türkei stieg gegenüber 2021 um 132,2 Prozent und belief sich Ende 2022 auf 14.552. Während es vor fünf Jahren 4.415 Hybridfahrzeuge in der Türkei gab, waren es Ende 2022 bereits 134.662 Einheiten.

Im Jahr 2022 stiegen die türkischen Exporte gegenüber dem Vorjahr um 12,9 Prozent an und erreichten einen Wert von 254 Milliarden US-Dollar. Die Ausfuhren der Automobilindustrie zogen mit 5,7 Prozent ebenfalls kräftig an und belegten mit einem Exportwert von 30,99 Milliarden US-Dollar den zweiten Platz in der türkischen Exportwirtschaft.

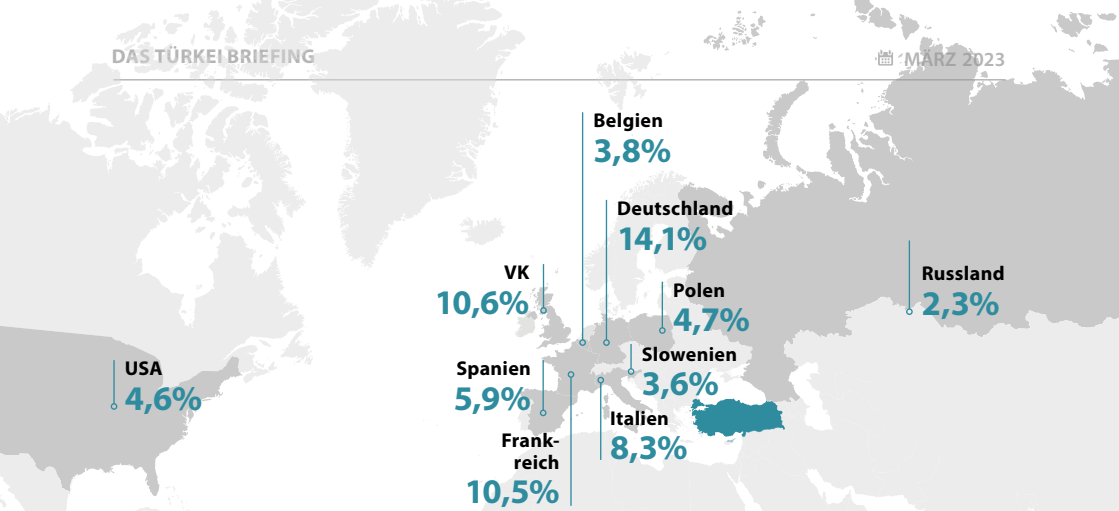
Die Exporte der Zulieferindustrie verzeichneten 2022 gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 10 Prozent und beliefen sich auf 12,98 Milliarden US-Dollar. Damit

Exporte des türkischen Automobilsektors

(differenziert nach Warengruppen; in Milliarden US-Dollar)

	2021	2022	22/21	2022
Warengruppe			Veränderung in %	Anteil in %
Zulieferindustrie	11,79	12,98	10	41,9
Automobile	9,5	9,26	- 2,5	29,9
Transportwagen	5,33	5,05	- 5	16,3
Anhänger	1,03	1,76	71	5,7
Weitere	1,68	1,93	15	6,2
Gesamt	**29,33**	**30,99**	**6**	**100%**

Quelle: Exporteurverband der türkischen Automobilindustrie (OİB)



Wichtigste Exportmärkte der türkischen Automobilindustrie

(in Milliarden US-Dollar)

Land	2021	2022	Veränderung in %	Anteil in %
Deutschland	4,17	4,38	5	14,1
Vereinigtes Königreich	3,09	3,27	6	10,6
Frankreich	3,37	3,25	-4	10,5
Italien	2,45	2,59	6	8,3
Spanien	1,61	1,82	13	5,9
Polen	1,17	1,45	24	4,7
USA	1,23	1,44	17	4,6
Belgien	1,12	1,17	4	3,8
Slowenien	1,17	1,12	-5	3,6
Russland	0,71	0,7	-1	2,3
Top10 Gesamt	**20,08**	**21,18**	**5**	**68,4**
Gesamt	**29,33**	**30,99**	**6**	**100**

Quelle: Exporteurverband der türkischen Automobilindustrie (OİB)

betrug der Anteil der Zulieferindustrie an den gesamten Automobilexporten 41,9 Prozent. Die Exporte von Bussen, Kleinbussen, Midibussen und Traktoren stiegen 2022 um 16 bzw. 71 Prozent an.

Im Jahr 2022 steht Deutschland bei den türkischen Automobilexporten mit 4,38 Milliarden US-Dollar an erster Stelle. Die Ausfuhren in dieses Land stiegen um 5 Prozent an. Rund Zwei-Drittel, 20,54 Milliarden US-Dollar, der Automobilexporte gingen in diesem Zeitraum an EU-Länder.

Die Automobilindustrie steigerte auch in den ersten beiden Monaten des Jahres 2023 ihre Produktion – die Gesamtproduktion der türkischen Automobilindustrie stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 14 Prozent auf 223.796 Einheiten, die Automobilproduktion um 23 Prozent auf 134.474 Einheiten. Der Gesamtexport der Automobilindustrie stieg im Januar und Februar 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8 Prozent und erreichte 158.145 Einheiten. Die Automobilexporte stiegen um 14 Prozent auf 97.596 Einheiten. Die Traktorenexporte stiegen um 14 Prozent auf 3.416 Einheiten.

Im Januar und Februar 2023 erreichten die gesamten Exporte der Automobilindustrie einen Wert von 5,5 Milliarden US-Dollar, während die Automobilexporte um 11 Prozent auf 1,6 Milliarden US-Dollar stiegen.

Produktionsstandort Türkei

Der türkische Automobilsektor nimmt mit seinen weltweit nachgefragten Automobilen und Zulieferteilen eine wichtige Stellung im globalen Markt ein. In der Türkei werden Fahrzeuge hergestellt, die weltweit beliebt sind: **Fiat, Renault, Toyota, Ford, Peugeot, Citroen, Hyundai, Honda, Isuzu** und **Opel**. Marken wie **Mercedes-Benz Türk**, **Karsan**, **Temsa, Isuzu, Otokar, Ford Otosan** und **BMC** stellen in der Türkei Nutzfahrzeuge her.

Ford Otosan

Das türkische Unternehmen Ford Otosan besitzt das größte Nutzfahrzeug-Produktionszentrum von Ford in Europa und exportiert in mehr als 90 Staaten auf fünf Kontinenten. Die Produktion verteilt sich in drei Produktionsstätten in der Westtürkei: Gölcük und Yeniköy in der Provinz Kocaeli und İnönü in Eskişehir. Insgesamt sind über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Das in Kocaeli produzierte Modell „Transit Custom“ wurde europaweit zum meistverkauften Nutzfahrzeug des Jahres 2022. Ford Otosan wurde zum achten Mal zum Verkaufsführer auf dem europäischen Nutzfahrzeugmarkt. Dies bedeutet acht Jahre Marktführerschaft in Folge für Ford und stellt einen neuen Rekord in diesem Sektor dar.

Karsan

Den größten Anteil an diesem Rekord hat der „Ford Transit Custom“, der meistverkaufte Transporter im Ein-Tonnen-Segment in Europa, der in den Ford Otosan-Werken in Kocaeli hergestellt wird. Damit hat Ford Otosan mit 15 Prozent seinen bisher höchsten Gesamtmarktanteil in Europa erreicht und gleichzeitig seinen Marktanteil in 11 Ländern – u.a. in Großbritannien, Deutschland, Frankreich – gesteigert.

Im Laufe des Jahres werden in den Kocaeli-Werken auch Diesel- und aufladbare Hybrid-Versionen der „New Generation Transit Custom“-Familie sowie dessen erste vollelektrische Version produziert.

Karsan

Karsan ist seit 50 Jahren der einzige unabhängige Mehrmarken-Fahrzeughersteller in der Türkei. Er produziert sowohl eigene Fahrzeuge als auch Teile für weltweit bekannte Marken der Nutzfahrzeugbranche. Das Werk in Bursa, das 110 km von İstanbul entfernt liegt, verfügt über die Kapazität zur Produktion von bis zu 18.200 Fahrzeugen pro Jahr im Einschichtbetrieb. Dort werden Pkws, Minivans, Busse und schwere Lkws produziert. Der türkische Bushersteller exportiert bereits seine in der Türkei hergestellten Elektrofahrzeuge für den öffentlichen Nahverkehr weltweit.

Karsan stellte vergangenes Jahr auf der **IAA** in Hannover den wasserstoffbetriebenen "e-ATA HYDROGEN" erstmals der Weltöffentlichkeit vor. Damit erweiterte Karsan seine Produktpalette nicht nur um ein neues Modell, sondern leitete gleichzeitig auch eine neue Ära ein. Die Eigenschaften des Wasserstoffbusses:

- Niederflurstruktur und 12 Meter-Länge
- auf hohe Fahrgastbeförderung ausgelegt
- leichter Wasserstofftank aus Verbundwerkstoff, 1.560 Liter Volumen
- eine Reichweite von mehr als 500 km
- Wasserstofftank ist mit Ventilen ausgestattet, die im Notfall ein Ablassen des Gases ermöglichen, sowie mit hochpräzisen Sensoren, die das System automatisch abschalten
- Karsan-Wasserstoffbus befördert problemlos mehr als 95 Fahrgäste

Laut dem Bericht von **Wim Chatrou CME Solutions 2022** schloss Karsan e-ATAK das Jahr 2022 mit einem Marktanteil von 40 Prozent im Segment der elektrischen Midibusse ab und wurde zum zweiten Mal in Folge Marktführer in Europa. Der türkische Busherstellerverkauft an viele europäische Märkte – von Frankreich bis Rumänien, Italien bis Spanien und Portugal bis Griechenland.

Toyota

Der Automobilhersteller aus Japan produziert seit den frühen 1990ern in der Türkei. Wie viele andere Hersteller setzt auch Toyota auf Hybridfahrzeuge: Das Plug-in-Hybridmodell C-HR wird im Toyota-Werk in der Türkei produziert. Hierfür wird Toyota Investition in Höhe von 317 Millionen Euro betätigen, womit sich die Gesamtinvestitionen des Unternehmens in der Türkei auf 2,3 Milliarden Euro belaufen werden. Damit wird Toyota erstmals einen Plug-in in Europa produzieren. Ziel des Automobilherstellers ist es, bis zum Jahr 2025 insgesamt 1,5 Millionen Automobile in Europa zu verkaufen.

Das aufladbare Hybridmodell C-HR wird mit einer Batterie aus der lokalen Produktion hergestellt. Toyota will spätestens im Jahr 2030 ausschließlich elektrische Modelle produzieren.

Die Batterieproduktionslinie, die in den Produktionsstätten in Sakarya eingerichtet wird, wird eine jährliche Produktionskapazität von 75.000 Einheiten haben und zusätzlich 60 spezialisierte Fachkräfte beschäftigen. Zudem ist das Werk in Sakarya die erste Produktionsstätte von Toyota in Europa, die mit einer Batterieproduktionslinie ausgestattet wird.

In Sakarya wird auch das Modell Corolla hergestellt, das in mehr als 30 Länder Abnehmer findet.

Tofaş

Tofaş, einer der größten türkischen Automobilhersteller, produzierte bereits seit 2000 den **Fiat Doblo** in Bursa. Nach einer kurzen Pause und neuen Verhandlungen zwischen Tofaş und Stellantis einigten sich die beiden Marken im März 2023, dass Tofaş 5 Modelle von leichten Nutzfahrzeugen in Bursa herstellen wird. Insgesamt wird Tofaş ab 2025 ein neues elektrisches **Doblo-Modell, Peugeot Rifter, Opel Combo, Citroen Berlingo** und **Toyota Proace City** produzieren. **Fiat** produziert seit Jahren im Tofaş-Werk in Bursa verschiedene Modelle, die landesweit sehr beliebt sind.

Renault

Zwei der beliebtesten Modelle des französischen Automobilherstellers Renault, Megane und Clio, werden in der Türkei produziert. Das Werk ist die Oyak Renault Fabrik in Bursa.

Hyundai

Der südkoreanische Automobilhersteller produziert seine kultigen Modelle in der Türkei. In der Hyundai Assan Fabrik in der westtürkischen Großstadt Izmit werden die Modelle i10 und i20 hergestellt und in viele europäische Länder exportiert.

Mercedes-Benz

Der deutsche Automobilriese Mercedes, der für seine Luxus- und Sportwagen bekannt ist, stellt seit 1967 viele seiner Nutzfahrzeuge in der Türkei her. Die Werke von Mercedes-Benz Türkei befinden sich in İstanbul-Hoşdere und Aksaray.

Togg – erstes türkisches E-Auto

Das erste vollelektrische Auto der Türkei kommt demnächst auf den Binnenmarkt. Die Vorbestellung lief auf Hochtouren. Togg ist Leuchtturmprojekt und Prestigeobjekt zugleich. Es ist „mehr als ein Automobil" – so Fachleute und Experten.

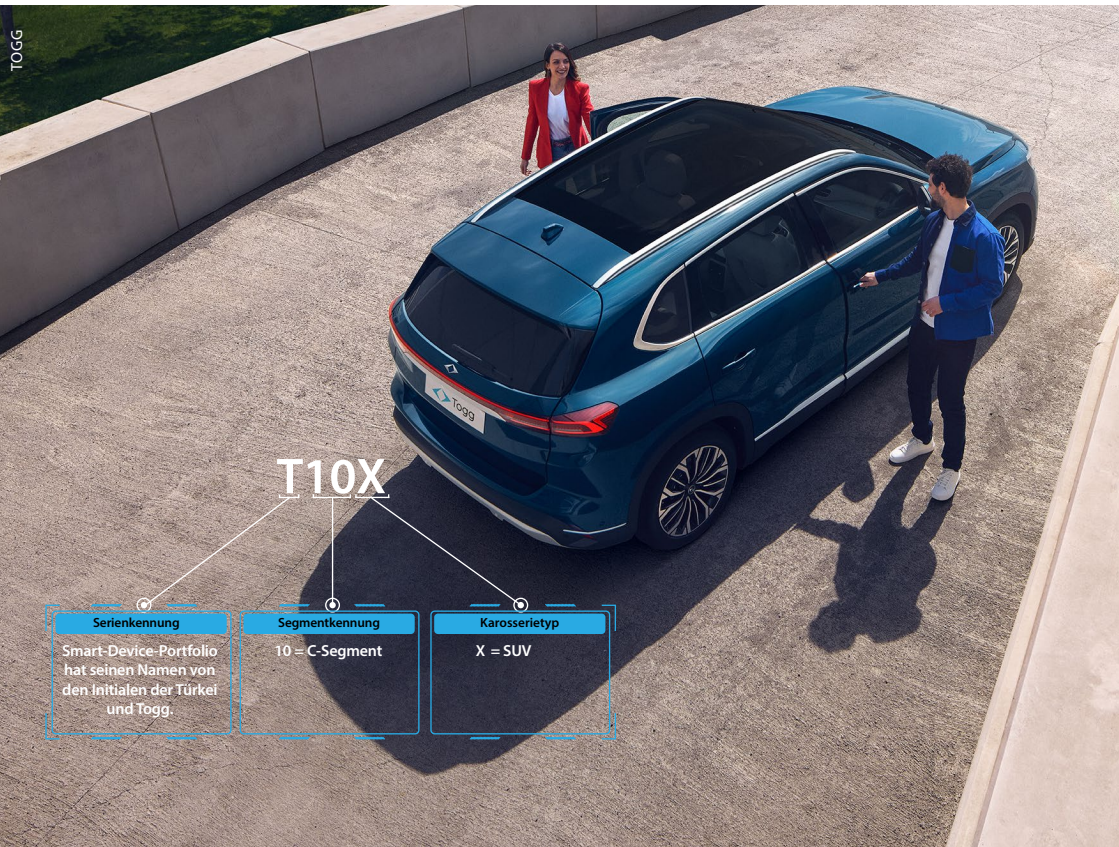
„Das E-Auto Togg werden wir Ende März auf den Straßen der Türkei sehen", kündigte Mustafa Varank, Minister für Industrie und Technologie, Anfang des Jahres euphorisch an. Hinter diesem Automobilprojekt stecke eine zukunftsweisende Vision. Keineswegs sei Togg nur ein Fahrzeug, das Menschen von einem Ort zum anderen bringt. Es ist ein Lebensraumerlebnis, stellt Varank klar. Dieses Erlebnis stellte Togg zuvor auf der **CES 2023** in Las Vegas dem interessierten Publikum mit ihrem „Digital Mobility Garden" vor. Togg wurde von der Fachzeitschrift **EXHIBITOR** unter mehr als 3200 Teilnehmern zur viertbesten Marke der CES 2023 gekürt.

Das erste Modell: T10X

Togg hat Mitte März den Modellnamen und die technischen Schlüsseldaten seines ersten intelligenten Elektro-C-SUV bekanntgegeben: **T10X**. Das **T** im Modellnamen steht für die Initialen der Türkei und Togg, die **10** steht für das C-Segment und das **X** steht für den Karosserietyp SUV.

Der T10X wird in 3 Versionen angeboten:

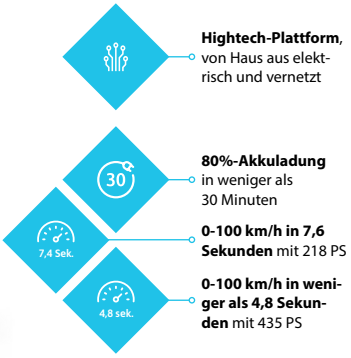
- T10X V1 mit Hinterradantrieb als Standardversion
- T10X V2 mit Hinterradantrieb als Standardversion
- T10X V2 mit Hinterradantrieb als Langstreckenversion



T10X	V1 Hinterradantrieb Standardversion	V2 Hinterradantrieb Standardversion	V2 Hinterradantrieb Langstreckenversion
Technische Angaben			
Höchstleistung (kW/PS)	160/218	160/218	160/218
Drehmoment (max.)	350	350	350
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	185	185	180
Beschleunigung 0-100 (km/h) (in sek.)	7,4	7,4	7,8
Reichweite (km)	314	314	523
Energieverbrauch (kWh/100)	16,7	16,7	16,9
Vorgesehener Energie-verbrauch (kWh/100)	19,5	19,5	19,1
CO2-Emission (gr/km)	0	0	0
Battariekapazität (kWh)	52,4	52,4	88,5
Interne AC-Ladeleistung (OBC) (kW)	11	11	11
Ladezeit - AC (11 kW) (20% - 80%) (min)	195	195	345
Ladezeit - DC (180 kW) (20% - 80%) (min)	28	28	28
Traktionssystem	Hinterradantrieb	Hinterradantrieb	Hinterradantrieb
Länge x Breite x Höhe (mm)	4599 / 1886 / 1676	4599 / 1886 / 1676	4599 / 1886 / 1675
Radstand (mm)	2890	2890	2890
Mindestbodenfreiheit (mm) (im Leerzustand)	192	192	193
Gewicht (kg) (ohne Fahrer)	1949 – 1972	1974 – 2010	2126 – 2162
Gepäckraumvolumen/ Bei umgeklappten Rücksitzen (l)	441 / 1515	441 / 1515	441 / 1515
Vordere Bremsen	Luftgekühlte Scheibenbremse	Luftgekühlte Scheibenbremse	Luftgekühlte Scheibenbremse
Hintere Bremsen	Scheibenbremse	Scheibenbremse	Scheibenbremse
Hintere Federung	MacPherson	MacPherson	MacPherson
Vordere Federung	Multi-Point, unabhängig	Multi-Point, unabhängig	Multi-Point, unabhängig

Die Reichweite der Standardversionen V1 und V2 betragen 314 km. Die Langstreckenversion V2 hat eine Reichweite von 523 km. Die Modelle V1 und V2 Standardversion haben eine Batteriekapazität von 52,4 kWh, während die Batteriekapazität der Langstreckenversion V2 88,5 kWh beträgt.

Mit der Schnellladefunktion kann der Togg T10X in weniger als 28 Minuten von 20 Prozent auf 80 Prozent aufgeladen werden. So können sich die Nutzerinnen und Nutzer auf langen Fahrten bei einer kurzen Kaffeepause entspannen, während ihre smarten Geräte für den Rest der Fahrt vorbereitet werden.



Der T10X maximiert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort dank seiner Fahrerassistenzsysteme, die durch ständiges Lernen ihren Reifegrad verbessern und sich durch Over-the-Air (OTA)-Updates ständig erneuern können. Der T10X bietet autonomes Fahren der Stufe 2 mit intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go-Funktion, die mit dem Verkehrszeichenerkennungssystem und dem intelligenten Spurhaltesystem und Spurhalteassistenten zusammenarbeitet.

T10X ist mit der Assistenzfunktion "Heavy Traffic Pilot" ausgestattet, die es dem Benutzer/der Benutzerin ermöglicht, bei dichtem Verkehr bis zu 15 km/h die Hände vom Lenkrad zu nehmen und unter der Kontrolle des T10X weiterzufahren. Diese Funktion wird bei den T10X V2-Modellen über OTA-Updates aktiviert.

Das digitale Cockpit des smarten Geräts besteht aus einem 12,3 Zoll großen digitalen Kombiinstrument, einem 29-Zoll-Infotainment-Bildschirm, der Fahrer und Beifahrer umgibt, und einem 8-Zoll-Touchscreen-Bedienungsdisplay, mit dem sich alle Funktionen steuern lassen. Das 41,3-Zoll-Display (Edge-to-Edge) hebt das Fahrerlebnis, den Reisekomfort und das Online-Leben in eine neue Dimension und bietet gleichzeitig Zugang zu unterhaltsamen Inhalten für den Beifahrer.

Der Togg T10X sichert die persönlichen Daten der Nutzerinnen und Nutzer und die digitale Sicherheit des intelligenten Geräts mit der Blockchain-Technologie. Der smart SUV wurde so konzipiert, dass er bei allen Tests der unabhängigen **Euro NCAP** mit 5-Sternen bewertet werden kann. Der T10X bietet eine sichere Fahrt unter allen Straßenbedingungen mit sieben serienmäßigen Airbags und fortschrittlichen Fahrassistenzsystemen, welche die langlebige und robuste Infrastruktur unterstützen.

Die zweimotorige Allradantrieb-Version des T10X mit 435 PS beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 4,8 Sekunden und wird Ende Oktober 2023 auf den Straßen zu sehen sein.

Togg gab bekannt, dass insgesamt 177.467 T10X-Vorbestellungen eingegangen sind. Die Auslieferung der 20.000 Elektro-SUVs, die für den türkischen Binnenmarkt bestimmt sind, beginnt demnächst. Ab 2024 soll auch der europäische Markt beliefert werden.

Neben dem SUV T10X wird Togg bis 2030 vier weitere Modelle herstellen - eine Limousine, ein C-Hatchback, ein B-SUV und ein B-MPV. Auf die Massenproduktion des SUV wird die Limousine folgen. Die Limousine im C- Segment wurde bereits auf der größten Messe für Unterhaltungselektronik CES in Las Vegas in 2022 zum ersten Mal der Weltöffentlichkeit vor- und ausgestellt. Die Resonanz war groß.

Design

Die Farben des **Togg T10X** sind von der vielfältigen Kultur und Schönheit der Türkei inspiriert.

Das Modell in roter Farbe trägt den Namen *Anatolia* (*Anadolu*) – inspiriert von der Freundlichkeit und Leidenschaft Anatoliens.

Kappadokien (Kapadokya) wurde nach der Farbe von Sandbeige und Erde benannt.

Die Farbe *Kula* hat ihren Namen von der Pracht ihrer grauen Farbe, die aus der Millionen Jahre alten Geschichte der natürlichen Felsen und Täler stammt.

Als Symbol für Reinheit und Sauberkeit hat das Farbmodell Weiß mit *Pamukkale* einen Namen für sich gefunden.

Olivenbäume und das Blau des Meeres sind die Farben von *Gemlik*, dem Ortsteil von Bursa, in dem sich der Togg-Campus befindet.

Die markante Schwarze Farbe, die Festigkeit und die glänzende Textur des Oltu-Steins aus der Osttürkei geben *Oltu* ihren Namen.

Das Design des T10X wurde inspiriert von der Tulpe, ein tief verwurzeltes Symbol Anatoliens. Die Tulpenfiguren sind mit moderner Raffinesse in den Kühlergrill und in die Felgen eingraviert, der mit der Zeit zum Erkennungszeichen des intelligenten Smartautos werden wird. Das elegante Design verbindet somit Geografie mit Kultur, die Verbundenheit mit dem Land mit der Verbundenheit zum kulturellen Erbe.

Digitale Plattformen

Der T10X ist mehr als ein Auto – es ist ein vernetztes, intelligentes Gerät, das mit einem Mobilitätsökosystem ausgestattet ist. Es macht das Leben der Nutzerinnen und Nutzer einfacher. Das E-Auto ist mit dem Internet verbunden, wo immer es fährt.

Das T10X Modell bietet einen dritten Lebensraum: Nutzerinnen und Nutzer können das Auto als Büro, digitales Klassenzimmer oder als Ort zum Treffen mit Freunden nutzen.

Entsprechend bringt das Unternehmen Innovationen hervor und schafft Möglichkeiten für die zukünftige Mobilitätswelt. So hat das Unternehmen die Anwendung

Togg

„Trumore“ entwickelt, in der die verschiedenen intelligenten Technologien von Togg, zusammengeführt sind: Earn.more, Go.more, Play.more und Scale.more.

Über Trumore werden personalisierte, nutzerorientierte Erfahrungen beispielsweise mit IoT, FinTech, Insurtech, Blockchain und Künstliche Intelligenz angeboten.

Earn.more: Ermöglicht mobiles Bezahlen mit E-Wallet, das Erstellen einer digitalen Geldbörse, digitale Vermögensverwaltung, digitale Kunstsammlungen und NFTs.

Go.more: Gibt personalisierte Routenvorschläge mit Verweis auf das Ladenetzwerk, Restaurants, Reservierungstransaktionen und gemischte Mobilitätsdienste. Die App enthält zugleich einen Einsparungsrechner, die Berechnungen zu Kohlenstoffemission, Stromverbrauch und Straßenbenutzungsgebühr durchführt.

Play.more: Enthält intelligente Lebensdienste, die den Nutzer unterhalten und das tägliche Leben durch Gamification einfacher und angenehmer machen. Nutzungsbasierte Versicherungsdienste, Spielanwendungen im Auto und auf dem Smartphone sowie intelligente Gesundheitsanwendungen bilden die Dienste von Play. Die App ermöglicht Nutzern, digitale Kunst auf ihre Fernseher oder digitalen Bildschirme zu Hause zu projizieren.

Scale.more: Verspricht eine Erfahrung, die in das sich entwickelnde Ökosystem integriert ist, wobei die Kooperationen von Tag zu Tag zunehmen. Derzeit bestehen Kooperationen zwischen Togg und Ava Labs, Qualcomm, Hopi, Migros, Paycell, Shell und Turkish Airlines.

Trumore wurde entwickelt, um die Nutzererfahrung zu verbessern. Nutzerinnen und Nutzer können auf die Togg-Technologien zugreifen, indem sie sich in die Anwendung einloggen. Auch Personen, die kein eigenes Auto besitzen, können von vielen Funktionen der Anwendung profitieren.

TruGo-Ladestationen

Parallel dazu wird auch landesweit die Infrastruktur für E-Mobilität ausgebaut. Die Initiative für Ladestationen für das heimische Auto – **TruGo** – läuft auf Hochtouren. Die Standorte der TruGo-Ladestationen stehen fest und werden zeitgleich mit dem heimischen Auto in Betrieb gehen. **Ahmet Erdem**, der Landesvorsitzende von **Shell Türkei**, äußerte sich wie folgt zu diesem Thema: „Als Shell & Turcas haben wir eine strategische Kooperation mit TruGo unterzeichnet, dem Unternehmen, das Ladelösungen für Togg, das türkische Elektroauto, anbietet, um den Nutzern von Elektrofahrzeugen ein ununterbrochenes Erlebnis zu bieten. Im Rahmen unserer Kooperation werden Togg TruGo und Shell & Turcas zusammenarbeiten, um alle Nutzerinnen und Nutzer von Elektrofahrzeugen mit Ladestationen über 180 kW in 81 Städten zu versorgen. Wir werden mehr als 600 Hochgeschwindigkeitsladegeräte an 400 Standorten installieren."

Kooperation mit Bosch

Togg hat sich für den direkten Kontakt mit seinen Nutzerinnen und Nutzern entschieden. Neben den eigenen Servicestellen sollen Togg-Fahrzeuge auch vom **Bosch Car Service** bedient werden. Durch die Kooperation mit Bosch Car Service, einer der weltweit größten unabhängigen Serviceketten mit mehr als 16.000 Serviceleistungen in 150 Ländern, wird Togg seinen Nutzerinnen und Nutzern einen qualifizierten Service bieten.

In sieben Regionen der Türkei werden zunächst 20 Service- und Lieferstellen eröffnet, um eine schnellere, effektivere und effizientere Erfahrung zu bieten: In İstanbul, Ankara, İzmir, Adana, Bursa, Gemlik, Samsun, Diyarbakır, Erzurum, Antalya und Kayseri.

Produktionsstätte

Die Togg-Produktionsstätte in Gemlik besitzt eine Produktionskapazität von 175.000 Fahrzeugen pro Jahr und beschäftigt 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bis 2030 sollen eine Million Fahrzeuge in fünf verschiedenen Modellen auf einer einzigen Plattform produziert werden. **İbrahim Burkay**, Vorstandsvorsitzende der **Industrie- und Handelskammer Bursa**, verweist diesbezüglich auf die hochmoderne Fertigungsinfrastruktur der Automobil- und Subindustrie mit fortschrittlicher Technologie. In dem Forschungs- und Exzellenzzentrum für fortschrittliche Verbundwerkstoffe wie in den Bereichen Mikromechanik und Mikroelektronik werden technologische Ausrüstung und Software für autonomes Fahren entwickelt.

„Die Infrastrukturen für autonomes Fahren, Industrie 4.0 und 5G-Technologien entwickeln sich schnell. Unser nationales E-Auto Togg wird einen starken Transformationsschritt in unserer Subindustrie ermöglichen. Als Industrie- und Handelskammer von Bursa werden wir weiterhin alle Schritte unterstützen, um unser heimisches Automobilprojekt zu einer internationalen Marke zu machen. Wir setzen die Suche der Automobilindustrie nach Lösungen zur Verringerung des Fahrzeuggewichts und des Kraftstoffverbrauchs sowie zur Einhaltung der Kohlendioxid-Emissionsnormen im Bereich der Verbundwerkstoffe fort", so Burkay weiter.

In der vom **Great Place to Work** Institute durchgeführten Erhebung „Employee Experience Survey" wurde Togg – zusammen mit seinen Gruppenunternehmen Siro und TruGo – zum zweiten Mal in Folge mit dem „Great Place to Work"-Zertifikat ausgezeichnet. Es ist das Ergebnis der Bewertungen der eigenen Mitarbeiter. Gerühmt wird bei Togg die erfolgreiche Unternehmenskultur, bei der der Mensch und das Vertrauen im Mittelpunkt stehen.

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)	BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)	Arbeitslosigkeit (in %)	Einwohnerzahl (2022)
1/23 4,5	Q4/22 3,5	1/23 9,7	85.279.553

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Das Vertrauen in die Wirtschaft steigt

Dem **Türkischen Statistischen Instituts (TurkStat)** zufolge ist das Vertrauen in die Wirtschaft im Januar 2023 ist gestiegen, der Vertrauensindex hat den höchsten Stand seit einem Jahr erreicht. Während der Index des wirtschaftlichen Vertrauens im Dezember 2022 bei 98,1 lag, stieg er im Januar 2023 um 1,3 Prozentpunkte auf 99,3 Prozent.

Der Vertrauensindex des realen Sektors – verarbeitendes Gewerbe – stieg um 1,8 Punkte auf 103,4 Prozent. Der Vertrauensindex für das Baugewerbe legte nur um 0,6 Punkte zu und erreichte 93,2 Prozent. Der Vertrauensindex für den Dienstleistungssektor wiederum sank um 1,7 Punkte auf 118,1 Prozent, während der Vertrauensindex für den Einzelhandel um 1,0 Punkte auf 126,2 Prozent zurückging.

Arçelik schafft den Durchbruch in Bloombergs Gender Equality Index 2023

Damit gehört **Arçelik** zu den 485 Unternehmen, die für ihr Engagement zur Förderung der Gleichstellung von Frauen in den fünf Säulen der Geschlechterqualität – Führungs- und Talentförderung, Einkommensgleichheit zwischen den Geschlechtern, integrative Kultur, Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung und externe Markenwahrnehmung – gewürdigt werden.

Hakan Bulgurlu, der CEO von Arçelik, kommentierte: „Wir glauben an eine Welt, in der jeder Zugang zu gleichen Chancen hat und mit Respekt behandelt wird. Wir arbeiten daran, die Gleichstellung der Geschlechter in allen unseren Betrieben zu fördern. Gleichberechtigung ist eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Wir werden unsere Anstrengungen verdoppeln, um die heutigen Herausforderungen zu bewältigen und eine gleichberechtigte Zukunft für alle zu sichern."

Arbeitslosigkeit geht weiter zurück

Im Januar 2023 ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 166.000 auf 3,42 Millionen Personen zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote sank von 10,2 auf 9,7 Prozent – bei den Männern wurde die Arbeitslosenquote auf 7,7, bei Frauen auf 13,7 Prozent geschätzt. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg um 354.000 Personen auf 31,84 Millionen, die Erwerbstätigenquote um 0,5 Punkte auf 48,9 Prozent – 66,9 Prozent bei Männern, 31,2 Prozent bei Frauen.

Die Industrieproduktion zieht kräftig an

Im Januar 2023 stieg die Industrieproduktion – aufs Jahr gerechnet – um 4,5 Prozent an. Allerdings ging die Produktion in den Teilsektoren „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" um 7,6 Prozent, „Energie- und Wasserversorgung" um 5,7 Prozent zurück. Das verarbeitende Gewerbe dagegen legte ein Wachstum um 5,8 Prozent zu.

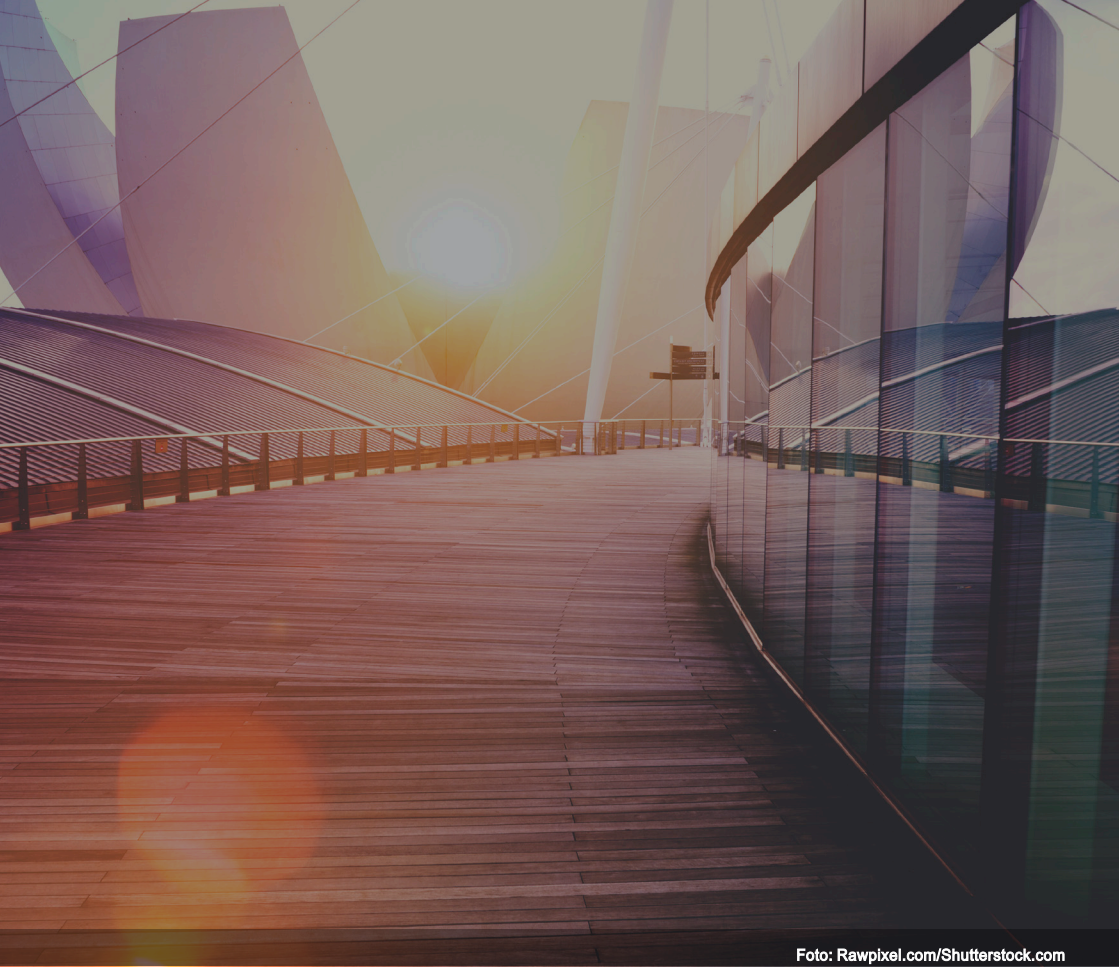


Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI BRIEFING

Herausgeber
modus factum GmbH
Ferdinandstr. 29-33
20097 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol